

Das Barockensemble I Zefiretti

Beeindruckend vielfältig ist die Zeit, die man heute als Barock bezeichnet. Kultur und Wissenschaft blühten, Schriftsteller und Dichter schufen Weltliteratur, Maler unvergleichliche Gemälde und die Musik durfte sich in solch einer Bandbreite entfalten, dass sie noch heute vermutlich jede Seele zu berühren vermag.

Das Ensemble I Zefiretti, das sich in München kennen lernte, widmet sich Werken aus der Renaissance und Barockzeit. In unterschiedlichen Projekten haben sich die vier Spezialistinnen für historische Aufführungspraxis über die Jahre kennengelernt und musizieren nun seit kurzem gemeinsam in dieser neuen Formation.

*„Kontrastierend,
aber zugleich
passend im
musikalischen
Farbenspiel..“*



v. links: Regina Frank (Zither), Mina Voet (Blockflöte), Beate Hariades (Sopran und Traversflöte), sowie Susanne Kaiser (Barockharfe).

Die Musikerinnen...

Beate Hariades – Sopran/ Traversflöte

Die weiche, klangvolle Sopranstimme der Koloratursopranistin beeindruckt und verzaubert die Zuhörer in den verschiedenen Musikepochen. Beate, die ihre Ausbildung in München und Salzburg erhielt, hat zahlreiche Engagements als Solistin, ist in verschiedenen Kammermusiken zu hören und hat umfangreiche Orchestererfahrung mit ihrer Traversflöte. 2011 wurde ihr der Kulturförderpreis der Stadt Freising verliehen.

Mina Voet – Blockflöte

Virtuose Blockflötistin aus Antwerpen, seit längerer Zeit mit dem international besetzten B-Five Recorder Consort erfolgreich, davon zeugen u.a. die in der Presse gefeierte CD-Aufnahmen des Ensembles. Mina begeistert sich für die Musik des Mittelalters, mit der sie sich intensiv seit ihrem Studium bei Pedro Memelsdorff auseinandersetzt. Der Klang ihrer Flöten fasziniert nicht nur in den lyrischen und melancholischen Momenten – sondern bezaubert auch mit flirrenden Arabesken und rhythmischen Akzenten.

Regina Frank – Zither

Eindrucksvoll stellt sie unter Beweis, dass dieses Instrument nicht nur bei zünftigen volksmusikalischen Konzerten oder der Hausmusik nicht fehlen darf, sondern auch in der Alten Musik. Die gebürtige Oberpfälzerin beschäftigt sich intensiv mit der Musik der Renaissance- und der Barockzeit und studierte nach ihrem klassischen Musikstudium in München, Historische Aufführungspraxis bei Rolf Lislevand an der Musikhochschule Trossingen. Neben ihrer Unterrichtstätigkeit konzertiert sie regelmäßig in unterschiedlichen Projekten und Ensembles und war 2012 Preisträgerin beim 5. Internationalen Wettbewerb für Zither in München.

Susanne Kaiser – Barockharfe

Schwungvoll, neugierig, bezaubernd und vielsaitig: in ihren Konzerten begnügt sich Susanne nicht mit nur einem Instrument. Sie entlockt ganz verschieden Harfen wahre Klangaskaden. So spielt sie für die Musik des späten Mittelalters – etwa auf der Landshuter Fürstenhochzeit – eine gotische Harfe, für die Musik des Barock benutzt sie eine Tripelharfe ganz besondere Klangwelten erschaffen. Neben ihrer Konzert- und Unterrichtstätigkeit organisiert sie die jährlich stattfindenden Landshuter Harfentreffen.